



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Biblia Das ist: die gantz Heylige Schrift Deütsch

Luther, Martin

Straßburg, 1537/1538

VD16 B 2703

12 Esra.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36032

Das buch Esra.

Das erst Capitel.

Im Ersten Jar Cores des Kö

nigs in Persen/dz erfüllet wurde dz wort des Herrn durch dz milde Jere mia geret/erwecke der Herr dz geist Cores des künigs in Persen/das er lics außschreiben durch sein ganzs Kö nigreich/auch durch schrifft/vñ sage so spricht Cores der künig in Persen Der Herr: der Got vñ himel hat mir alle Königrich in löden gegeben/vñ er hat mir befolde im ein-haus juba vñ zu Jerusale in Juda. Wer nu vn ter auch seines volcks ist/mit dz sey sein Got/vñ er zibe hinauf gen Jeru salem in Juda/vñ bawe das Haus des HERRN des Gottes Israel. Er ist der Goe/der zu Jerusale ist/vñ wer noch vbtig ist/an allen orten/da er fremdling ist dem belffen die len ke seines orts mit silber vnd gold/güt vñ viehe/aus freiem willen zu hause Gottes zu Jerusale.

Da machten sich auff die Obersten väter aus Juda/vñ den Jamin/vñ die Prieser vñ Leuten / aller der Geist Goe erwecket/hinauf zu zihen vñ zu bawen das haus des Herrn/ zu Jerusale/vñ alle die vmb sie her waren/sterckten ire band/mit sil bern vnd gülden gerete/mit güt vñ viehe/ vñ kleinet/on was sie frey willich gaben.

Vñ der König Cores thet her aus die gefess des Hauses des HERRN die Nebucadnezar aus Jerusale genomen/vñ in seines Gottes hana gethan hatte/Über Cores der König

inn Persen thet sie er aus durch Moa eberdath den schatzmeister / vñnd ze let sie dar Seabazar dem Fürsten Juda. Vñd dis ist ire zal/dreissig güldene becken/vñd tausent silbern becken/neun vñd zwenzig messer/dreissig güldene becher/vñd der anderen silbern becher / vierhundert vñd zehen/vñnd ander gefess tausent/ Das aller gefess beyde gülden vñ silbern waren funff tausent vñ vierhundert Alle bracht sie Seabazar herauff/ mit dem die aus dem gefengnis vñ Babel herauff zogen gen Jerusale.

Das ij. Capitel.

Is sind die kinder

aus den landen/die erauff zogen aus dem gefengnis die Nebucadnezar der König zu Babel/ batte gen Babel gefürt/vñd wider gen Jerusale vñnd in Juda kamen/ein je gleicher in seine stadt/vñd kamen mit Serubabel/Jesua/Nehem ia/Sera ia/Reclia/Mardochai/ Bisan/ Mispar/Bigeuai/Xebum vñnd Baena.

Dis ist nu die zal der menner des volcks Israel/ Der kinder Parces/ zwey tausent hundert vñ zwey vñd siebenzig. Der kinder Sephatia drey hundert vñ zwey vñd siebenzig. Der kinder Arab/sieben hundert vñ funff vñnd siebenzig. Die kinder Pahath Moab vñd den kindern Jesua Joab zwey tausent acht hundert vñd zwey fe. Der kinder Elam/ tausent zwey hundert vñd vier vñd funffzig. Der kinder Sathu / neun hundert vñd funff vñd vterzig. Der kinder Sacaf siebenhundert vñd sechzig. Der kind der Dani/sechshundert vñd zwel vñd vterzig. Die kinder Zebai/sechs hundert vñd drey vñd zwenzig. Der kind der Bigad / tausent zwey hundert vñd zwey vñd zwenzig. Der kind der Aboniam/sechshundert vñd sechsz vñd sechzig. Der kinder Bigeui

XX 2 zwey

2. p. 36
Esra. 2

Jer. 23

Jer. 41

2. p. 36
Dan. 1

2 Es. 2

2 Es. 2

B

Das Buch

zwey tausent vnd sechs vnd funffzig. Der kinder Abin / vier hundert vnd vier vnd funffzig. Der kinder Ater von Diskia / acht vnd neunzig. Der kinder Bezai / drey hundert vñ drey vñ zwenzig. Der kinder Jorah hundert vnd zwelffe. Der kinder Hasum / zwey hundert vñ drey vñ zwenzig. Der kinder Gibbar funff vñ neunzig.

Der kinder Bethlehem / hundert vñ drey vñ zwenzig. Der menner Netbopba / sechs vñ funffzig. Der menner vñ Anatboth / hundert vñ acht vñ zwenzig. Der kinder Asmas netb / zwey vñ vierzig. Der kinder von Xeriat Arim / Capbira vñ Decreth / sieben hundert vñ drei vñ vierzig. Der kinder von Rama vñ Gaba / sechs hundert vñ ein vñ zwenzig. Der menner von Michmas / hundert zwey vñ zwenzig. Der menner von

C Bethel vñ Ai / zwei hundert vñ drei vñ zwenzig. Der kinder Nebo / zwei vñ funffzig. Der menner von Dagbis / hundert vnd sechs vnd funffzig. Der kinder des andern Elam / tausent zweyhundert vnd vier vñ funffzig. Der kinder Harim / drey hundert vnd zwenzig. Der kinder Lob / Hadid vñ Ono / sieben hundert vñ funff vñ zwenzig. Die kinder Jericho drey hundert vnd funff vñ vierzig. Der kinder Senaa / drey tausent sechs hundert vnd dreyssig.

Der Priester. Der kinder Jdaia vñ haufe Jesua / neun hundert vñ drey vñd siebenzig. Der kinder Jmmer tausent vnd zwei vnd funffzig. Die kinder Pasbur / tausent zwey hundert vñ sieben vnd vierzig. Die kinder Harim / tausent vñ siebenzehen.

Der Leuiten. Der kinder Jesua / vñ Kadmiel von den Kindern Hodania / vier vñ siebenzig.

Der Senger. Der kinder Assaph / hundert vñ acht vñ zwenzig. Der kinder der thorbüter / die kinder Salum / die kinder Ater / die kinder Talmon / die kinder Akub / die kinder Ha

tira / vñ die kinder Sobai / aller sammt hundert vnd neun vñ dreyssig.

Der Netthinim. Die kinder Siba / die kinder Hasupha / die kinder Tasbaoth / die kinder Deros / die kinder Eiba / die kinder Padon / die kinder Eibana / die kinder Hagaba / die kinder Akub / die kinder Hagab / die kinder Samlat / die kinder Banai / die kinder Giddel / die kinder Gabar / die kinder Keata / die kinder Kezin / die kinder Nekoda / die kinder Gasam / die kinder Usa / die kinder Passah / die kinder Bessai / die kinder Asna / die kinder Memim / die kinder Nebuschim / die kinder Sakbuk / die kinder Hatupha / die kinder Harhur / die kinder Bajelech / die kinder Gebira / die kinder Harsa / die kinder Bar Kom / die kinder Sissera / die kinder Thama / die kinder Nestab / die kinder Hatipba.

Der kinder der knechte Salomo / die kinder Sotai / die kinder Sopbesreth / die kinder Pinda / die kinder Jacla / die kinder Daron / die kinder Giddel / die kinder Sephat ja / die kinder Hatit / die kinder Pochereth von Sebaim / die kinder Ami. Aller Netthinim vñ kinder der knechte Salomo / waren zusamt drey hundert / vñ zwey vñ neunzig.

Vñd dise zogen auch mit erauff / Mithel / Melah / Thel / Harsa / Cherub / Abdon vñ Jmmer / Aber sie kundren nicht anzeigen irer väter haus / noch iren samen / ob sie aus Israel weren. Die kinder Delaia / die kinder Tobia / die kinder Nekoda / sechs hundert vñ zwey vñ funffzig. Vñ von den Kindern der Priester / die kinder Habata / die kinder Hafoz / die kinder Bar fillat / der aus den tödtern Bar fillat des Eileaditer ein weib nam / vñ ward vnter der selben nam / genennet / die selben suchten ire geburt register / vñ funden keine / darumb wurden sie vom priesterum los / vñ Hatbirfarba sprach zu ihnen / sie solt nicht essen vñ aller belligkeit / bis ein priester stünde mit der lecht vñ redt schaffen.

2. Es. 8
3. Es. 5
2. Es. 42
2. Es. 28
2. Es. 29

schaffen. Der gantz getheine/wie ein
S man/war zwey vñ vierzig tausent
 2. Es. 7 drei hundert vñ sechzig aus genos
 3. Es. 5 men jre knechte vñ mege/der warē
 3. Es. 42 sieben tausent drey hundert vñ sie
 3. Es. 37 ben vñ dreissig/vñ hatten zwey hū
 3. Es. 37 dert Senger vñ sengerin/siebe hū
 3. Es. 37 dere vñ sechs vñnd dreissig rofs/
 3. Es. 37 zwey hundert vñ funff vñ vierzig
 3. Es. 37 meuler/vier hundert vñ funff vñ
 3. Es. 37 dreissig Kamelen/vñ sechs tausent
 3. Es. 37 sieben hundert vñ zwenzig esel.
 3. Es. 37 Vñ etlich der Iherusalem vater/da sie
 3. Es. 37 kamen zu hause des HERRN zu Je
 3. Es. 37 rusalem/wurden sie freiwillig zum
 3. Es. 37 hause Gottes das mass setzete auff
 3. Es. 37 sechzig tausent gulden vñnd funff
 3. Es. 37 tausent pfund silbers/vñnd hundert
 3. Es. 37 priester vñcke. Also setzten sich dyc
 3. Es. 37 priester vñ die Leuten/vñnd etliche
 3. Es. 37 des volcks/vñ die Senger vñ dyc
 3. Es. 37 thorbüter vñnd die Weibinim in jre
 3. Es. 37 stete/vñnd alles Israel in seine stete.

Das iij. Capitt.

Und da man erlanget
 2. Es. 8 hatte / den siebenden monden/
 3. Es. 5 vñnd die kinder Israel nu in jren sie
 3. Es. 42 ben waren/kame das volck zusamen
 3. Es. 37 wie ein man gen Jerusalem. Vñnd es
 3. Es. 37 machet sich auff Jesua der son Joza
 3. Es. 37 dat vñ seine brüder die priester/vñ
 3. Es. 37 Serubabel der son Sealtiel vñnd sei
 3. Es. 37 ne brüder/vñnd baueten den Altar
 3. Es. 37 des Gottes Israel/Brandopffer dar
 3. Es. 37 auff zu opfern/wie es geschriben sie
 3. Es. 37 het im Befehle Mose des mans Got
 3. Es. 37 tes/vñnd richten zu den Altar auff
 3. Es. 37 sein gesülte/denn es war ein schreco
 3. Es. 37 ten vnter jnen von den volckern in
 3. Es. 37 lenden/vñnd opfferten dem HERRN
 3. Es. 37 Brandopffer drauff/des mor
 3. Es. 37 gens vñnd des abents.
 3. Es. 37 Vñnd bielten der Laubhütten fest
 3. Es. 37 wie es geschriben siehet/vñnd the
 3. Es. 37 ten Brandopffer alle tage nach der

zal wie sechs geburt/ein jglichen tag
 sein opffer. Darnach auch die tegli
 chen Brandopffer vñ der netwen mö
 den/vñnd aller fest tagen des HERRN
 die geheiligt waren/vñnd al
 lerley freiwillige opffer/die sie dem
 HERRN freiwillig tbereten/Am ers
 ten tage des siebenden monden stien
 gen sie an dem HERRN Brandop
 fer zu thun. Aber der grund des tem
 pel des HERRN war noch nicht ge
 legt. Sie gaben aber geld den stein
 megen vñnd zimmerleuten/vñ speis
 vñnd tranck/vñnd ole/benen zu sidon
 vñnd zu Tro/bas sie Cedern holze
 vom Libanon auffz meer gen Jas
 pho brachten/nach dem befelh Co
 res des Königs in Persen an sie.

In andern jar jrer zuhanffe zum
 hause Gottes gen Jerusalem des an
 dern monden stiegen an Serubabel
 der son Sealtiel/vñ Jesua der son
 Jozabab/vñnd die vbrigen jrer brü
 der/Priester vñnd Leuten/vñnd alle
 die vom gefengnis komē waren gen
 Jerusalem/vñnd stellten die Leute
 von zwenzig jaren vñnd drüber / zu
 treiben das werck am hause des Her
 ten/Vñnd Jesua stund mit seinen so
 nen vñnd brüder/vñnd Kadmiel mit
 seinen sönen/vñnd die kinder Juda/
 wie ein man/zū treiben die erbeiter/
 am hause Gottes/memlich/die kin
 der Henadab mit jren kindern vñnd
 jren brüder die Leuten.

Vñnd da die bauent den grund le
 gten am tempel des HERRN stun
 den die priester angezogen/mit dro
 meten. Vñ die Leute die kinder As
 saph mit Cimbein zu loben den Her
 ren mit dem geteche Dauid des Kö
 nigs Israel/Vñnd sungen vñ einan
 der mit loben/vñnd dancken dem Her
 ren/das er güetig ist/vñnd seine barm
 herzigkeit ewiglich weret vber Is
 rael/Vñnd alles volck dōnet laut mit
 loben den HERRN/das der grund
 am hause des HERRN gelegt war
 Aber viel der alten priester vñnd Le
 uten vñ ohersten vater/die das vo
 2. Es. 3 rige

3. Es. 6. 6

6

1. Ps. 117. 46.

Das Buch

rige haus gesehen hatten/ in seinem grund/ vnd dits haus für iren augen war/ weineten sie laut. Viel aber dörkten mit freuden/ das dz geschrey hoch erschal/ dz das volck nicht erkennet kund das döne mit freuden/ für des geschrey des weinens im volck/ denn das volck dörkten laut/ das man das geschrey ferne hörte.

Das iij. Capit.

8. esd. 5 **A**ber die widersacher Juda vnd Ben Jamin hörereten/ das die kinder des gefengnis dem DXXXII dem Got Israel den Tempel baueten/ kamen sie zu Serubabel/ vnd zu den obersten vatern/ vñ sprachen zu ihnen/ Wir wölle mit euch bauen/ Denn wir sñchen ewern Gott gleich jr/ vñnd wir haben nicht geopffert sint der zeit Assarhadon der künig zu Assur vns hat her auff gebracht. Aber Serubabel vnd Jesua vnd die andern obersten vñter vnder Israel antwortet ihnen/ Es zimmet sich nicht vns vnd euch das haus unsers Gottes zu bauen/ sondern wir wölle alleine bauen dem DXXXII dem Got Israel/ wie vns Cores der künig in Persen geböten hat. Da hinderte das volck im lande die hand des volcks Juda/ vñ schreketen sie ab im bauen/ vnd dingten Ratgeber wider sie/ vñnd verhindereten iren Rade so lange Cores der künig in Persen lebet/ bis an das X. d. nigreich Darios des künigs in Persen. Aber da Abasueros künig ward im anfang seines künigreichs/ schrieben sie eine anlage wider die vom Juda vnd Jerusalem.

8 Vñ zunt zeiten Artahastha/ schreibet Bis lam Mithradath / Tabeel/ vñnd die andern ires Rats/ zu Artahastha dem künig in Persen/ Dyc schrifte aber des breues war auf Syrisch geschrieben/ vñnd ward auf Syrisch auß gelegt/ Nehum der Cange

ler/ vñ Sinsai der schreiber schreibet diesen brief wider Jerusalem zum Artahastha dem künig. Wir Nehum der Cangelere/ vñnd Sinsai der Schreiber/ vñnd andere des Rats von Dina/ von Apbarsath/ vñ Tharplae von Persen/ von Arach/ von Babel von Susan/ von Deba/ vñnd von Eslam/ vñnd die ander vöcker / welche der grosse vñnd berümpfte Asnapbar heruber bracht/ vñ sie gesetzt hat in die stede Samaria/ vñ andere disseit des wassers/ vñ in Canaan. Vñnd die ist der inhalt des breues/ den sie zu dem künig Artahastha sandte.

Deine knechte die menner disseit des wassers vñnd in Chanas/ Es sei kund dem künig/ das die Jüden die vñ dir zu vns craufft komen sind gen Jerusalem in die auffrichtige vñ böse stadt/ bauen die selbige / vñnd machen ire mauren/ vñnd sñren syc aus dem grunde/ So sey nu dem künig kund/ wo dise stad gebawet wird/ vñnd die mauren wider gemacht so werden sie schos/ soll vñnd jartliche zinsen nicht geben/ vñnd jr fuerne men wird den künigen schaden bringen. Nun wir aber alle da bey stund die wir den tempel zusehet haben/ haben wir die schmach des künigs nicht lenger wölle sehen/ Darumb schicken wir hin/ vñnd lassens dem künig zu wissen thun / Das man lasse suchen in den Chroniken deiner vñter/ so wirstu finden in den selben Chroniken vñnd erfahren/ das dise stad auffrichtig vñnd schendlich ist den künigen vñnd landen/ vñnd machen das andere auch abfallen / von alstors her/ darumb die stad auch zu zerstört ist. Darumb thun wir dem künig zu wissen/ das wo dise stad gebawet wird / vñnd ire mauren gehalten disseit des wassers.

Da sandte der künig ein antwort zu Nehum dem Cangelere/ vñnd Sinsai dem schreiber vñ den andern ires Rats die in Samaria wonet/ vñnd den an

den andern jenseit des wasser / Frid
 vnd grös / Der bittet den jr vns zu
 geschickt haben / ist offentlich vor
 mir gelesen / vnd ist von mir befolgt
 hen / das man sichen solt / vnd man
 hat funden / das diese stadt von al
 ters her wider die Könige sich empö
 ret hat / vnd aufftehr vñ abfall bit
 nen geschicht . Auch sind mechtige
 Könige zu Jerusalem gewesen / die
 geberischet haben / über alles das
 jenseit des wassers ist / jnen zoll /
 schos / vñnd jährliche zins gegeben
 wurden / So thut nu nach diesem bes
 feh / weret den selben männern / das
 die stadt nit gebawet werde / bis dz
 von mir der beselb gegeben werde /
 So sehet nu zu / das jr nit himelstg
 hierinnen seit / da mit nicht schade
 antsche dem Könige .

Da nu der brief des Königs Ar
 thasastha gelesen ward für Rehum
 vnd Simsai dem schreiber vnd jrm
 Rat / zogen sie eilend hinauff gen Je
 rusalem zu den Juden / vnd weeres
 ten jnen mit dem arm vñ gwalt . Da
 hiet auff das werck am hause Got
 tes zu Jerusalem / vñ bleyb noch bis
 ins ander jar Darios des Königes
 inn Persen .

Das v. Capitel.

Es weissageten aber

die Propheten Haggai vnd Sa
 charia der son Jddo / zu den Juden
 die in Juda vnd Jerusalem waren /
 im namen des Gottes Israel . Da
 machten sich off Serubabel der son
 Sealebriel / vnd Jesua der son Josa
 dab / vnd stengen an zu bawen das
 haus Gottes zu Jerusalem / vñ mit
 jnen die Propheten Gottes die sie
 stercken . Zu der zeit kam zu jnen
 Thathnai der Landpfleger disseit
 des wassers / vnd Sebar von Bosen
 vñnd jr Rat vñnd sprachen also zu
 jne / Wer hat euch befolhen dis hau
 se zu bawen vñnd seine wauven zu

machen / Da sagten wir jnen wie die
 männer hieszen / die disen bau thate
 Aber das ange jns Gottes kam auf
 die Aeltesten der Juden / dz jnen nit
 geweret ward / bis dz man die sache
 an Darios gelangen liesse / vñnd dare
 über eyne schrifft toder keme .

Dis ist aber der inhalt des briues
 Thathnai des Landpflegers disseit
 des wassers / vñnd Sebar von Bosen
 vñnd jr Rat von Arpharsach / die dis
 seit des wassers waren / an den Kö
 nig Darios / Vñnd die wort die sie zu
 jm sandten lauten also . Dem König
 Darios / allen friden . Es sei kund
 dem König / das wir jns Jüdische
 land komen sind zu dem hause des
 grossen Gottes / welschs man bawet
 mit allerley steynen / vñnd baltzen
 legt man inn die wende / vñnd das
 werck geber frisch von staten vñnd
 ter jrer hand . Wir aber habe die
 Aeltesten gefragt / vñ zu jnen gesage
 so / Wer hat euch befolhen dis haus
 zu bawen vñnd seine mauren zu ma
 chen / Auch fragten wir wie sie hies
 zen / auff das wir sie dir kund theren
 vñnd haben die namen beschriben
 vñ männer die sie obersten waren .

Sie aber gaben vñns solche wort
 zu antwort vñnd sprachen / Wir sind
 knechte des Gottes himels vñnd der
 erden / vñnd bawen das haus das
 vorhin vor vielen jaren gebawet
 war / das eyn grosser König Israel
 gebawet hat vñnd auffgericht . No
 ber da vnser vätter den Gotte von
 Himmel erzürneten / gab er sie ins
 die hand Nebucadnezar des Kö
 niges zu Babel des Chaldeers / der
 zübrach dis haus / vñnd füret das
 volck weg gen Babel . Aber im er
 sten jar Cores des Königes zu Bas
 bel befah der selbe König Cores
 dis hause Gottes zu bawen / Dem
 auch die gülden vñnd silbern gefeh
 im hause Gottes / die Nebucadnez
 ar auß dem Tempel zu Jerusalem
 nam vñnd brachte sie inn den Tem
 pel zu Babel / nam der König
 Cores

3. reg.
 24. 25.

Das Buch

2. Es. 1
Cores auß dem Tempel zu Babel/
vnd gab sie Sesbazar mit namen/
den er zum Landpfleger setzt / vnd
sprach zu jm / Dise gefess nim / zuech
hin vnd bringe sie in den Tempel
zu Jerusalem / vnd las das haus
Gottes bauen an seiner stede. Da
kam der selbe Sesbazar vnd leget
den grund an hause Gottes zu Jeru-
salem / sint der zett bauwet man
vnd ist noch nicht volendet.

Gefellet es nun dem Könige / so
lasse er süden inn dem schwarzhause
des Königes / das zu Babel ist / obs
von dem Könige Cores befohlen ist
das haus Gottes zu Jerusalem zu
bawen / vnd sende zu vns des Kö-
nigs meynung über disem.

Das vj. Capitel.

Da befall der König

2. Es. 6
Darios / das man süden solt
in d Cancelli im Schwarz hause des
Königes / die zu Babel lag. Da fand
man zu Abmetha im schlos / das in
Meden ligt eyn Büch / vnd fund al-
so drinnen eyn geschicht geschriben
Im ersten jar des Königes Cores /
befall der König Cores / das haus
Gottes zu Jerusalem zu bawen / an d
stede da man oppfert / vñ den grund
legen zur höhe sechzig ellen / vñnd
zur weite auch sechzig ellen / vñnd
drei wende vñ allerley steinen / vñ
eyne wand von holz / vñnd die kost
sol vom hause des Königs gegeben
werden / Daz die gülden vñ silbe-
ren gefess des hauses Gottes / die
Nebucadnezar vñ dem Tempel zu
Jerusalem genommen / vñ gen Ba-
bel gebracht hat / sol man wider ge-
ben / das sie wider gebracht werden
in den Tempel zu Jerusalem an ire
stat im hause Gottes.

So mache euch nu ferne von jnen /
du Thatbnat Landpfleger jensit
des wassers / vñ Star von Bosen /
vñ jrer Kat von Aphasach / die je

jensit des wassers seit / Last sie ar-
beyten an hause Gottes / das der
Juden Landpfleger vñ jre Etes-
sen das haus Gottes bauen an sei-
ner stede. Auch ist von mir befohlen
was man den Etesen Juda thun
sol zu bawen bz haus Gottes, neme
lich / das man auß des Königes gü-
tern von dem reudten jensit des
wassers mit fleis neme / vñnd geb-
den leuten / vñnd das man jnen nicht
were.

3
Vñ ob sie durfften / selber lemer /
oder böcke zum brandopffer dem
Gott vñ himel / weyzen / salz / wein
vñ die nach der weise der Piteker
zu Jerusalem / sol man jnen geben
täglich sein gebür / vñnd das solchs
nicht hinlestig geschehe / das sie op-
fern zum süßen geruch dem Gott
von himel / vñnd bitten für des Königs
ges leben vñ seiner kinder / Von mir
ist solcher befohlen geschickhen / Vñnd
welcher mensch dise wort verendert
von des hause sol man eynen kals-
cken nemen vñ auffrichten vñ in
dian hengen / vñnd sein haus sol ver-
kaufft werden vñnd der that willen
Der Gott aber der im himel wone /
bringe vñnd alle Könige vñnd volck /
das seine hand außstreckt zu endern
vñnd zu brechen das haus Gottes in
Jerusalem / Ich Darios habe dis be-
fohlen / das es mit fleis gethan
werde.

Da theten mit fleis Thatbnat
Landpfleger jensit dem wasser / vñ
Star von Bosen mit jrem Kat / zu
welchen der König Darios gesand
hatte. Vñnd die Etesen der Juden
baweten / vñnd es gieng von staten
durch die weisung des Prophe-
ten Haggai vñ Sacharia des sons
Jddo / vñnd baweten vñnd richteten auff
nach dem befohlen des Gottes Israel
vñ nach dem befohlen Cores / Darios
vñnd d Artahastaba der Könige im
Perien. Vñnd volbrachten das haus
bis an driten tage des monden 2.
das

dar/das war das sechste jar des kö- nigreichs des köntiges Darios.

¶ 7. Und die kinder Israhel/die Pries- ter/die Leuten vnd die andern kin- der der gefengnis hielten Einweis- hung des haußes Gottes mit freun- den/ vnd opfferten auff die Einwei- hung des haußes Gottes / hundert selber/ zwey hundert lemmen / vier hundert böcke/ vnd zum Sündopff- fer für ganzes Israhel zwölff ziggen böcke/nach der zal der stemme Isra- el/ vnd stelleten die Prieser inn ire ordenung / vnd die Leuten in ire hüt/zü dienen Gott der in Israhel ist wie es geschriben siehet im Buch Mose.

¶ 12. Vñ die kinder des gefengnis hiel- ten Passah im vierzehenden tage des ersten monden/Denn die Pries- ter vnd Leuten hatten sich gerey- niget / das sie alle reyn waren / wie eyn man/vnd schlachteten das Pas- sah für alle kinder des gefengnis/ vnd für ire vñ über die Prieser/ vñ für sich/Vñnd die kinder Israhel/die auß dem gefengnis waren wider kommen/ vñ alle die sich zü inen ab- gesondert hatten von der vñreyntig- keyt der Heyden im lande/zü säch- den HERRN den Gott Israhel/ ass- sen vnd bielten das Fest der vñges- seurten brot siben tage mit freunden den der HERR hatte sie frölich ge- macht/ vñnd das hertz des köntiges zü Assur zü inen gewandt / das sie gesercket wurden im werck am hau- ße Gottes/der Gott Israhel ist.

Das vij. Capit.

Nach disen geschichte

im Königreich Artabastha des köntiges in Persen/soch herauff von Babel Ezra der son Seraia/ des sons Mar ia / des sons Hilfia/ des sons Sallam/ des sons Zadok/ des sons Abitob des sons Amar ia des sons Mafia / des sons Heras

roth / des sons Serab ia / des sons Vsi/ des sons Buki/ des sons Pine- has/ des sons Eleasar/ des sons Na- ron des obersten Priesers/welcher war eyn geschickter Schrifftgeler- ter im Gesez Mose/ dz der HERR der Gott Israhel gegeben hat/Vñnd der köntig gab im alles w3 er for- dert / nach der hand des HERR seines Gottes über im.

20.

Und es zogen herauff etliche der kinder Israhel/vnd der Prieser vnd der Leuten/der Senger /der thors- hüter vnd der Rehtim gen Jeru- salem/ im siben den jar Artabast- tha des köntiges.Vñnd sie kamen gen Jerusalem im fünfften monden / dz ist dz siben den jar des köntiges / Den am ersten tage des ersten monden ward er rats herauff zü ziehen von Babel/vnd am ersten tag des fünff- ten monden kam er gen Jerusalem nach der güten hand Gottes über im/Denn Ezra schickt sein hertz zü sachen das Gesez des HERRN/ vnd zü thun vnd zü leren in Israhel gebot vnd rechte.

23

Und dis ist der inhalt des bri- ues/den d köntig Artabasttha gabe Ezra dem Prieser dem Schrifftge- lerten / der eyn leerer war inn den worten des HERRN vnd seiner ge- bot über Israhel. Artabasttha kö- nig aller köntig. Ezra dem Prieser vnd Schrifftgeleeren im Gesez des Gottes von himel/ frid vñnd gesü- Von mir ist befolhen / das alle die da freiwillig sind in meinem Reich/ des volcks Israhel/vnd der Prieser vnd Leuten/gen Jerusalem zü zie- hen/has die mit dir ziehen/vom kö- nige vnd siben Rathern gesand zü besuchen Juda vñ Jerusalem/nach dem Gesez Gottes/ das vnter befo- ner hand ist / Vñnd mit nemeß silber vnd gold/das der köntig vñnd seine Rathern freiwillig geben dē Gott Israhel/des wonunge zü Jerusalem ist/vnd allerley silber vnd gold / dz du finden kanst/in der ganzen land

22. 5. schaffs



UNIVERSITÄTS- BIBLIOTHEK PADERBORN

Das Buch

schaffe/zu Zabel/mit dem/das das
volet vnd die Püester freuwillig ge
ben/ zu haufe Gottes zu Jerusale.

Alle dasselb nim vnd Feusse mit
C vleis von dem selben gelbe/ kelber/
lemer/böcke/ vnd Syetsopffer vnd
Tranepopffer/ das man opffer auff
dem Altar beym haufe ewers Gots
tes zu Jerusale / Dazu w3 dir vñ
deinen brüdern mit dem übertgen
gelbe zu ehin gefelt/ das ehin nach
dem willen ewers Gottes/ Vnd die
gefes die dir gegeben sind zu ampe
tin haufe deines Gottes / überant
wort für Gort zu Jerusale / Auch
was mehr not sein wirt zum haufe
deines Gottes / dz dir für felt auß
zu geben/dz las geben auß der kam
mer des Königes. Ich König Ar
schabastha habe dir befolhen den
schatzmeystern jensie des wassers/
dz was Lera vñ euch fordern wirt
der Püester vñ Schrifftgelerter im
Gesez Gottes vom himel/dz jr hat
vleisig ehin/bis auff hundert cents
ner silbers/ vñd auff hundert Co
weygen / vñd auff hundert Saeb
weins/vñd auff hundert Saeb Oles
vñd salzes on mas. Alles w3 gehö
ret zum Gesez Gottes vom himel/
dz man dasselb fleisig ehin zum hau
se Gottes vom himel / dz nicht eyn
zorn Komie über des Königes König
reich vñd seine Kinder.

Vñd euch set kund/das jr nicht
D macht habt/zins/zol/ vñd jätliche
rendte zu legen auß sergent eynen
Püester / Leuten/Senger/Thorhu
ter/Stehtinim vñd dienern im hauf
dieses Gottes. Da aber Lera nach
der weisheyt deines Gottes/die vn
ter deiner hand ist/ setz Richter vñd
Pfeger/die alles volet richten das
jensie des wassers ist/ alle die das
gesez deines Gottes wissen / vñd
welche es nit wissen/die leret es. Vñ
alle die nit mit vleis ehin werden
dz gesez deines Gottes/vñd das ge
sez des Königs / der sol sein vrtzeil
vñd der ehge willen haben / so set

zum tod oder in die acht / ober jns
büsse am güte oder jns gefengnis.

Gelobt set der **HERR** vnser vñd
ter Gott/der solchs hat dem König
eingegeben/ das er dz hauf Gottes
zu Jerusale jeret. Vñ hat zu mit
barmhertzigkeyt geneyget für dem
Könige/vñd seinen Katherin /vñd
allen gewaltigen des Königes. Vñd
ich ward getrübt nach der hand des
HERRN meins Gottes über mir/
vñd versamlet die häubter auß Is
rael/das sie mit mir hinauff zogen.

Das viij. Capitel.

Dies sind die heubter

der vätter die gerechnet wur
den/die mit mir heruff zogen vñ Da
bel zun zeiten da der König Arschab
saatha registerte. Von den kindern Pi
nehas/Wersom. Von den kindern Je
thamar/Daniel. Von den kindern
Daud/Hattus. Von den kindern
Sechania der kinder Pareos / Sa
char ia/vñd mit jm mans bilde ges
rechnet hundert vñd fünfzig. Von
den kindern Pahath Moab/ Eliea
nat der son Serah ia/ vñd mit jm
zwey hundert mans bilde. Von den
kindern Sechan ia der son Jehaiel
vñ mit jm dret hundert mans bilde
Vñ den kindern Adin Ebed/ der son
Jonathan / vñd mit jm fünfzig
mans bilde.

Von den kindern Elam/Jesa ia
son Ahal ia / vñd mit jm sibenzig
mans bilde. Von den kindern Ge
phat ia/ Sebadaia der son Michael/
vñd mit jm achtzig mans bilde. Vñ
den kindern Joab/ Obad ia der son
Jehiel/ vñd mit jm zwey hundert
vñd achtzehen mans bilde. Von den
kindern Selometh/ der son Josiph
ia/vñd mit jm hundert vñd sechs
zig mans bilde. Von den kindern Sebal/
Sachar ia der son Bebai/ vñd mit
jm acht vñd zwentzig mans bilde.
Von den kindern Bogad/ Johana

ber singst son / vnd mit im hundert
vnd zehen mans bilde. Von den letz
ten kindern Aboncam vnd diesen
also / Eliphelet / Zebiel / vnd Gemas
ta / vnd mit inen sechzig mans bilde
Vn den kindern Digeual / Vebai vn
Sabud / vnd mit im sibenzig mans
bilde. Vnd ich versamlet sie an
wasser das gen Abena kompt / vnd
blieben drey tage daselbs.

Vnd da ich adre hatte vffs volck
vnd die Priester / fand ich keyne Le
uten daselbs / Da sandte ich hin
Priester / Ariel / Semai / Lnathan /
Jarib / Lnathan / Nathan / Sachar
ta / vnd Mesullam die Obersten / vnd
Joiarib vnd Lnathan die Lerer /
vnd sandte sie vñ zu Jddo dem ober
sten gen Caspbia / das sie vñ boles
ein Diner im hause vnsers Gottes
vnd ich gab inen ein / was sie reden
soltten mit Jddo vnd seinen brüder
den Nethinim zu Caspbia. Vnd sie
brachten vns / nach der güten hand
vnsers Gottes über vns / eynen Klu
gen man auß den kindern Habeli
des sons Leui des sons Israel / Ses
reb ia mit seinen sönen vñ brüder
nachgeben / vnd Dasabia / vnd mit im
Jesata vñ den kindern Merari / mit
seinen brüder vñ jren sönen / zwen
zig / vnd von den Nethinim / die Da
uid vnd die Fürsten gaben zu dies
nen den Leuten / / zwey hundere
vnd zwentzig / alle mit namen ge
nennet.

Vnd ich ließ daselbs am wasser
bei Abena eyne fasten / auß rüffen /
da wir vns demütigen vor vnserm
Gott / zu suchen von im eynen rich
tigen weg für vns vñ vnser kinder
vnd alle vnser habe / Denn ich sehe
mete mich vom Könige geleyt vnd
reüter zu fordern / vnd wider die
feinde zu helfen auß dem wege /
Denn wir hatten dem Könige ges
agt / Die hand vnsers Gottes ist
zum besten über allen die in suchen
vnd seine stete vnd zorn über alle

die in verlassen. Also fasteten wir /
vnd suchten solches an vnserem
Gott / vnd er erhört vns.

Vnd ich sonderte zwölff auß den
Obersten Priestern / Serab ia vnd
Dasab ia / vnd mit inen jrer brüder
zehen / vnd wüß in dar das silber
vnd gold vnd gefes zur Hebe dem
Hause vnsers Gottes / welche der
König vnd seine Rathen vnd Für
sten vnd ganz Israel das für han
den war / zur Hebe gegeben hatten /
Vñ wüß in dar vnter jre hand sechs
hundert vnd fünfzig centner sil
bers / vnd an silbern gefes hundere
centner / vnd an golde hundere cent
ner / zwentzig gülden becher / die hats
ten tausent gülden / vnd zwey güte
eherne köstliche gefes lauter wie
golde / vnd sprach zu inen / Ir seht
heylig dem HERRN / so sind die
gefes auch heylig / dazu das frey
gegeben silber vnd gold dem HERRN
eurer vätter Gott / So wach
vnd bewaret es bis das irs dar
weget vor den Obersten Priestern
vnd Leuten vnd Obersten väte
tern vnter Israel zu Jerusalem / in
den kisten des hauses des HERRN.
Da namen die Priester vnd
Leuten das gewogen silber vnd
gold vnd gefes / das sie brachten
gen Jerusalem zum Hause vnsers
Gottes.

Also brachen wir auß von dem
wasser Abena am zwölften tage
des ersten monden / das wir gen Je
rusalem zogen vnd die hand vns
ers Gottes war über vns / vnd er
rettet vns von der hand der feinde
vnd hinderhalt auß dem wege /
Vnd kamen gen Jerusalem / vnd
blieben daselbs drey tage / Aber am
vierden tage ward gewogen das sil
ber vnd gold vnd gefes / ins hause
vnsers Gottes / vnter die hand Me
remoth des sons Dita des Priesters
siera vnd mitt ihm Menfar den
son Pinebas / vnd mit inen Jo
sabab dem son Jesua / vnd
Hoad ia

Das Buch

Noah sa dem son Denn dem Leuten / nach der zal und gewicht eyns jeglichen / vnd das gewicht ward zu der zeit alles beschriben.

Vn die kinder des gefengnis / die auß dem gefengnis kómen waren / opfferten Brandopffer dem Gott Israel / zwölff farren / für das ganz Israel / sechs vnd neüzig widder / sieben vnd siebenzig leimer / zwölff bócke zum Sündopffer / alles zum Brandopffer dem HERRN / Vnd sie überantworten des Königes besel den amptleuten des Königes / vnd den Landpflegern / diffelt des wassers. Vnd sie erhaben das volck vnd das haus Gottes.

Das ix. Capitel.

X Das alles war vß gericht / tratten zu mir die besten vnd sprachen / Das volck Israel vnd die Priester vnd Leuten sind nit abgefondert von den völkern in lándern nach jren greueln / nemlich / der Cananiter / Hebriter / Pheresiter / Jebusiter / Ammoniter / Moabiter / Egypter / vñ Amoitier / Den sie haben der selben töchter genommen / vnd jren sönen / vñ den heyligen samen gemeyn gemacht mit den völkern in lándern / vnd die hand der Obersten vnd Rathen war die farnemste in diser misserhat Da ich solches höret / zureyß ich meine Kleyder / vnd meinen rock / vñ rufft mein haupt har vnd bare vñ vnd sas einsam. Vnd es versammelten sich zu mir alle die des HERRN wort des Gottes Israel fúchten / vnd der grossen vergreiffung willen / Vnd ich sas einsam bis an das abent opffer. Vñ vmb dz abent opffer stund ich auff von meinem elend vnd zureyß meine Kleyder vñ meinen rock / vñ fiel auff mein knie vnd breytet meine hände aus zu dem HERRN mein Gott vnd sprach.

Mein Gott / ich schette mich vñ schew mich meine augen auff zu beben zu dir mein Gott / Denn vnser misserhat ist über vnser haupt gewachsen / vnd vnser schuld ist groß bis in den himel / Von der zeit vnser vätter an / sind wir in großer schuld gewesen bis auff disen tag / vnd vñ vnser misserhat willen sind wir vñ vnser Könige vnd Priester gegeben in die hand der Könige in lándern / ins schwerd / ins gefengnis / in raub vnd in scham des angesichts / wie es heutiges tages gehet.

Nun aber ist eyn wenig vñ plöglíche gnade von dem HERRN vnserm Gott geschehen / das vñ noch etwas übertig ist entrunnen / das er vñ gebe eynen nagel an seiner heyligen stehet / dz vnser Gott vnser augen erleuchtet / vñ gebe vñ eyn wenig leben / da wir knechte sind. Denn wir sind knechte / vñ vnser Gott hat vñ nit verlassen / ob wir knechte sind / vnd hat barmhertigkheit zu vñ geneygt für den Könige in Persen / das sie vñ das leben lassen / vñd erhaben das haus vnser Gottes / vnd auffrichten seine versidung / vnd gebe vñ eynen zaun in Juda vñ Jerusalem.

Nun wñ sollen wir sagen vnser Gott nach disen dz wir deine gebot verlassen haben / die du durch deine knechte die Propheten geboten hast vñ gesagt / Das land barein jr kommet zu erben / vñd ist eyn vnsterig land durch den vnstat der völkern in lándern / in jren greueln / da mit sie es hie vnd da vol vñreyngleyt gemacht haben / So solt jr nu ewige töchter nit geben jren sönen / vñd jre töchter solt jr ewig sönen nit nemen / vñd sucht nit jren freiden noch güts ewiglich / auff dz jr mechtig werdet / vñd eset dz gut im land vñ beerbt es vñ ewig kind ewiglich Vñd nach dem allen das über vñ kommen ist vñ vnser bösen werck vñ großer schuld wille / bast vnser

unser Gott vnser missethat verschonet vnd hat vns eine errettung gegeben/wie es da steht/Wie aber haben vns vmbgetretet / vnd keine gebott lassen faren/das wir vnns mit den vñclern diser greuel befreunden det haben. Wiltu denn vber vns zürnen/bis das gar aus sey/das nichts vbrig noch keine errettung sey?

Das x. Capittel.

Vnd da Esra also

bettet vnd bekennet/weinet/vnd für dem hause Gottes lag/samleten sich zu ihm alle Israel eyn seer grosse gemeine von Kennern vñnd weibern vñ kindern/ Den das volck weinet seer/ Vnd Sachania der son Jehiel aus den kindern Lam antwortet vnd sprach zu Esra/Wolan wir haben vns an vnserm Got vergriffen/dz wir frembde weiber aus den vñclern des Lands genommen haben. Nu es ist noch hoffnung inn Israel vber dem/ so laste vns nu einen bund machen mit vnserm Gott das wir alle weiber vñnd die vonn inen geboren sind /hinaus thün/nach dem rath des HERRN vñnd dene die die Gebort vnseres Gottes fürchten/das man thün nach dem gebote. So mach dich auff denn dir gebürt/wie wollen mit dir sein/sey getrost vñnd thün es.

Da sind Esra auff/ vñnd nam einen ab vonn den obersten Priestern vñnd Leuten vñnd ganzem Israel/dz sie nach diesem wort thün solten/Vñnd sie schworen. Vñnd Esra stand auff für dem hause Gottes / vñnd gieng inn die kammer Jobanna des sons Elisab/vñnd da er daselbs hin

kam/als er kein brodt/ vñnd tranck kein wasser/Denn er trug seide vñnd die vergriffung dene die gefangen gewesen waren. Vñnd sie liessen aus rüffen durch Juda vñnd Jerusalem zu allen kindern die gefangen waren gewesen/das sie sich gen Jerusalem versamleten/Vñnd welcher nicht ka me inn dreien tagen /nach dem rath der obersten vñnd Eltesten/des habe solt alle verbanet sein/vñ er absondert von d gemeine der gefangenen.

Da versamleten sich alle mēner Juda vñnd Ben Jamin gen Jerusalem in dreien tagen/dz ist im zwenzigsten tage des neunenden monden / vñ alles volck sass auff der strassen für dem hause Gottes vñ zitterten vñnd der sach willen /vñ vom regen Vñnd Esra der Priester stand auff vñ sprach zu inen/ Ir habt euch vergriffen/das jr frembde weiber genommen habt / das jr der schuld Israel noch mehr machtet/So bekennet nu dem HERRN ewer väter Gott/vñ thüt seinen wolgefallen/ vñ schreiet euch von den vñclern des lands des/vñ von den frembden weibern.

Da antwortet die ganze Gemeine vñnd sprach mit lauter stime/ Es geschehe/wie du vns gsagt hast/ Aber des volcks ist viel vñ regenich weter/vñ kan nicht hauffen stehen/ so ist auch nicht eines ober zweier tage werck / Denn wir habens viel gemacht solcher vbertretung/Last vns vnser obersten bestellen in der ganzen Gemeine/das alle die in vnsern stedten/frembde weiber genommen haben/zñ bestimpten zeiten kommen/vñnd die Eltesten einer iglichen stadt vñnd jr Richter mit/bis dz vñns gewendet werde der zorn vnseres Gottes/omb dieser sache willen.

Da wurden bestellt Jonathana der son Asabel/vñnd Jebasia der son Thitwa / vber diese sachen / Mesulam vñnd Sabthai die Leuten dulsaffen inen. Vñnd die kinder des gefengnis thetten also. Vñnd der Priester Esra

De. 7.
Jud. 5.

D

Esra

Des Buch

Esra vñ die fürnehmsten vätter vñ
irer väter hause vñd alle iare benan-
te / schelbete sich / vñd sagten sich
am ersten tage des zehenden monde
zñ forschen dise sachen. Vñd sie rich-
tens aus ay alle mennern die fremb-
de weiber hatten / im ersten tage des
ersten monden .

3. Es. 2
Vñ es wurden funden vnder den
kñdern der Priester die frembde wei-
ber genommen hatten / nemlich / vns
der den kindern Jesua des sons Jos-
zabat vñd seinen brüdern / Maeseta /
Blieser / Jarib vñd Gedalia / vñd sie
gaben ire hand drauff dz sie die wei-
ber wolten außstossen / vñd zñ irem
Schuldopffer einen wid für ire sch-
uld gebē / Vnder den kindern Immer
Danani vñd Sabadia . Vnder den
kñdern Harim / Maeseta / Elia / Se-
maia / Jehiel vñd Vtia . Vnder den
kñdern Pashur / Eltoenai / Maeseta /
Jsmail / Mataneel / Josabab vñd Ele-
asa . Vnder den Leutren / Josabab /
Simel / vñd Belata / Er ist der Al-
ta / Pethabia / Juda vñd Eltezer . Vñd
der den Sengern / Eliafib . Vñd den
Thorhüttern / Sallu Telem vñd Vri .

Vñ Von Israel . Vnder den kindern
Pareos / Kamea / Jesia / Galchia / He-
lamin / Eleasar / Galchia vñd Bena-
ia . Vnder den kindern Eliam / Ma-
ebania / Sacharia / Jehiel / Abdi / Je-
remoth vñ Elia . Vnder den kindern
Sathu / Eltoenai / Eliafib / Oathas-
nia / Jeremoth / Sabab vñd Afsa .
Vnder den kindern Bebat / Johanan
Danania / Sabai vñd Aethi . Vnder
den kindern Bani / Mesullam / Mal-
lud / Abata / Josub / Seal / vñd Jera-
moeb . Vnder den kindern Pabath
Moab / Abna / Chelal / Benata / Maes-
seta / Oathania / Bazalel / Benui / vñ
Manasse . Vnder den kindern Harim
Blieser / Jesia / Galchia / Semata / Si-
meon / Ben Jamin / Malluch / vñd Sa-
maria . Vnder den kindern Hasum /
Oathnai / Oathaba / Sabab / Eli-
phelet / Jeremai / Manasse / vñd Si-
mei . Vnder den kindern Bani / Mae-

bat / Amram / Huel / Benaia / Bedia /
Chelui / Nata / Meremoeb / Eliafib /
Oathania / Jaesan / Bani Benui / Si-
mei / Selemia / Nathan / Abata / Ma-
chabbai / Safai / Sarai / Asareel / Se-
lemia / Samaria / Sallum / Amarta /
vñd Joseph . Vnder den kindern Ne-
bo / Jeiel / Oathithia / Sabab / Seb-
na / Jabbai / Joel vñd Benaia . Dise
hatten alle frembde weiber genom-
men . Vñd waren etliche vnder den
selben weibern / die kinder getragen
hatten .

¶ Ende des Buchs
Esra.

Das Buch
Nehemia.

Das erst Capitel.

Sis seinde
die geschichte

Nehemia des sons Achabias . Es ge-
schach im monden Chislef des zwey-
zigsten iars / das ich war zñ Susan
auff dem schlos / Kam Hanani einer
meiner brüder / mit etlichen meñern
auff Juda / vñd ich fragete sie / wie es
den Juden gieng / die eractet vñd
bertig waren von dem gefengnis / vñ
wie es zñ Jerusalem gieng . Vñ sie
sprachen zñ mir / die vberigen vom
dem gefengnis sind da selbst im lan-
de in grossen vnghet vñ schmach /
die manren Jerusalem sind zñbrö-
cken / vñ ire thor mit feuer verbrent .
Da ich aber solche wort horet / saß
ich vñ weinet / vñ erig leide zween
tage / vñ fastet vñd bettet für dem
Gott von Himmell / vñ sprach .

